

Erster Swiss CFO Day in Zug



Preisträger Andreas Herzog, Gerard van Kesteren und Theophil H. Schlatter mit Moderatorin Sandra Studer

Die Premiere des Swiss CFO Day, dem ersten «Schweizer Tag der Finanzchefs», wurde am 21. Januar im Theater Casino Zug durchgeführt. Mit über 200 Teilnehmern war die Veranstaltung ausgebucht. Nebst interessanten Kontaktmöglichkeiten wurden den Teilnehmenden Referate von namhaften Persönlichkeiten zum Thema «Risiko-Gratwanderung zwischen Erfolg und Absturz» geboten. Mit dem Swiss CFO of the Year Award wurden erstmals die besten Finanzchefs der Schweiz gekürt. Die Gewinner waren Theophil H. Schlatter von der Holcim AG in der Kategorie Swiss Market Index sowie in der Kategorie Swiss Performance Index Gerard van Kesteren von der Kühne + Nagel International AG. Als bester Finanzchef aus dem Mitgliederkreis des CFO Forums Schweiz wurde Andreas R. Herzog von der Bühler Holding AG geehrt.

Möglichkeit zur Kontaktpflege und hochkarätige Referenten

Der Swiss CFO Day bot den Teilnehmern die Gelegenheit mit Finanzchefs und Persönlichkeiten aus Finanz und Wirtschaft sowie Politik ins Gespräch zu kommen. Die eingeladenen Referenten widmeten sich verschiedenen Teilaspekten des Tagungsthemas «Risiko-Gratwanderung zwischen Erfolg und Absturz». Dr. Rudolf Huber, Präsident des CFO Forum Schweiz führte in das Thema ein. Thomas Borer-Fielding, ehemaliger Schweizer Diplomat und heute selbständiger Unternehmensberater, sprach über Risiken im Zusammenhang mit Einflüssen der globalisierten Welt. Gerold Bühler referierte als Präsident des Verbands der Schweizer Unternehmen *economiesuisse* über die politischen Herausforderungen des Standorts Schweiz.

Weitere Redner waren ABB-Finanzchef Michel Demaré, Managementexperte Prof. Dr. Fredmund Malik, Urs Rohner als Vize-Präsident des Verwaltungsrates der Credit Suisse Group AG sowie der Zuger Finanzdirektor Peter Hegglin.

Verleihung Swiss CFO of the Year Award

Zum Abschluss der Tagung wurde der Swiss CFO of the Year Award verliehen. Der Award ehrt jene Finanzchefs von Schweizer Unternehmen, die sich im vergangenen Jahr besonders verdient gemacht haben. Die Jury, bestehend aus Experten der Schweizer Finanz- und Wirtschaftsszene, bewerteten einerseits ausgewiesene Leistungen und Fachkompetenz der Nominierten, andererseits deren Persönlichkeit und Reputation in der Branche.

Veranstalter CFO Forum Schweiz

Veranstaltet wurde der Swiss CFO Day vom CFO Forum Schweiz mit Unterstützung des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Das Forum, mit Sitz in Zug, bezweckt mit seinen rund 250 Mitgliedern aktiv zur weiteren Professionalisierung der finanziellen Unternehmensführung beizutragen. Die Vereinigung vertritt die Interessen seiner Mitglieder, namentlich Finanzchefs von Unternehmen sowie mit dem Berufsstand eng verbundene Personen, gegenüber Dritten.

Interview mit Dr. Rudolf Huber, Präsident des CFO Forum Schweiz

Die Referenten des Swiss CFO Day 2010 sprachen zum Tagungsthema «Risiko–Gratwanderung zwischen Erfolg und Absturz». Konnten Sie diesbezüglich eine, die verschiedenen Referate überspannende Kernbotschaft ausmachen?

Die Kernbotschaft ist wohl die, dass unternehmerisches Handeln und das Eingehen von Risiken untrennbar miteinander verbunden sind. Eine sorgfältige Lagebeurteilung ist Kern jedes Risikomanagements.

Dürfen wir von Ihnen wissen, in welchem Zusammenhang Sie persönlich die schwierigste Gratwanderung zwischen Erfolg und Absturz begingen, respektive das grösste Risiko eingingen?

Leichtsinnig oder fahrlässig habe ich im Geschäftsleben nie bewusst gehandelt. Risikoabwägung war einer der obersten Führungsgrundsätze. Der Leveraged Buy-out und die eigene substantielle Beteiligung bei meinem früheren Arbeitgeber war sicher nicht ohne Risiko und auch der Weg in die Selbständigkeit.

Bei der Vergabe des Swiss CFO of the Year Award berücksichtigte die Jury unter anderem das Kriterium Persönlichkeit. Denken Sie, dass bedingt durch die gegenwärtige Krise, Firmen bei der Mitarbeiterrekrutierung im Bereich finanzielle Unternehmensführung das Kriterium Persönlichkeit anders gewichten?

Es ist zu hoffen, dass nicht allein (vermeintlich) blendende Resultate und/oder der eigennützige Auftritt zählen, sondern sorgfältiges, diszipliniertes Handeln im Team. Dieses macht wohl 80–90 Prozent guten Managements aus; der Rest ist dann Mut, Kreativität, Ehrgeiz, Genialität und das Ausnützen von Chancen. Viele gut geführte Unternehmen rekrutieren schon heute so.

Am 20. Januar 2011 soll in Zug eine zweite Ausgabe des Swiss CFO Day durchgeführt werden. Können Sie uns eventuell bereits verraten, in welche Richtung Sie bezüglich Tagungsthema und Referenten tendieren?

Das Thema steht noch nicht fest. Generell suchen wir kontroverse Themen, die über den Tellerrand des CFOs hinausgehen. Etwas, wo der Teilnehmer nachher sagt: Ich war nicht mit allem einverstanden, aber es war spannend und hat mich zum Denken angeregt. Und wir streben eine hohe Qualität an.

Kontakt:

CFO Forum Schweiz – CFOs
Grafenauweg 10
Postfach 4332
6304 Zug
www.cfos.ch
info@cfos.ch
Telefon 041 724 65 70

Wir stellen vor: Amgen Zug – Mittelpunkt der Medizin von morgen

03

Amgen gehört zu den grössten und erfolgreichsten Biotechnologie-Unternehmen der Welt. In Zug stehen über 300 Mitarbeitende im Dienste der Patienten in ganz Europa; weltweit sind über 18'000 Mitarbeitende in knapp 50 Ländern für Amgen tätig.

Standort Zug – Die Vorteile sprechen für sich

Amgen hat seinen Hauptsitz seit 1989 in der Schweiz und seit 2005 in Zug. Der Umzug von Luzern nach Zug hatte unterschiedliche Gründe. Der zur Verfügung stehende Raum und die Nähe zum Flughafen Zürich haben überzeugt. Aber auch die hohe Kooperationsbereitschaft der Behörden schätzt Rolf Hoffmann, Leiter des internationalen Geschäfts von Amgen: «Wir beschäftigen viele Personen aus dem Ausland. Die Zusammenarbeit mit den Behörden ist dabei entscheidend und verläuft reibungslos.» Der Arbeitgeber Amgen scheint attraktiv zu sein. So konnten in den letzten zwölf Monaten 74 neue Arbeitsverträge abgeschlossen werden; weitere 50 sollen es in den nächsten Monaten sein. «Wir verzeichnen aktuell ein Mitarbeiterwachstum von 30 Prozent. Darauf sind wir sehr stolz und es zeigt uns, dass wir unsere Arbeit gut machen.», so Hoffmann. Amgen will durch den Standort Zug aber auch Vorteile für die Region schaffen. So engagiert sich das Unternehmen unter anderem aktiv im Zuger Berufsbildungs-Verbund BildxZug.

Das Ziel: Mehr Lebensqualität

Die Mitarbeitenden bei Amgen stellen sich voll in den Dienst des Patienten. Motivation und Antrieb ist die klare Überzeugung, dass Biotechnologie ein hohes Potenzial aufweist, bislang unbesiegbare Krankheiten behandeln zu können. Dieses ehrgeizige Ziel kombiniert mit wissenschaftlicher Neugier, Kreativität und Leidenschaft, sorgt bei den Mitarbeitenden für ein hohes Mass an Motivation. Um auch in Zukunft die Lebensqualität ihrer Patientinnen und Patienten entscheidend zu verbessern, arbeitet Amgen bereits heute an den Arzneimitteln von morgen.

Hoffmann hierzu: «Wir können auf ein hervorragendes Team zählen. Gepaart mit neusten Entwicklungen in der medizinischen Forschung haben wir die Grundlage, hervorragende Produkte zu entwickeln.»

Meilensteine in der Wissenschaft

1983 vervielfältigte ein Forschungsteam unter der Leitung von Fu-Kuen Lin das Gen für menschliches Erythropoetin (EPO, welches für das Wachstum von roten Blutkörperchen notwendig ist) und produzierte erstmals biotechnologisch hergestelltes EPO. Auch neuartige Therapieansätze in der Onkologie haben Amgen zum Erfolg verholfen. 1991 erhielt Amgen die Zulassung für einen weiteren gentechnisch hergestellten Blutwachstumsfaktor: G-CSF (Granulocyte Colony Stimulating Factor). G-CSF vermag die Regeneration des körpereigenen Abwehrsystems nach einer Chemotherapie oder einer Knochenmarkstransplantation deutlich zu beschleunigen.

Heute verfügt AMGEN über ein diversifiziertes Portfolio. Die klinische Forschung konzentriert sich neben der Hämatologie und Onkologie verstärkt auf die Nephrologie, Rheumatologie, Immunologie und Endokrinologie. Noch dieses Jahr soll ein neues Medikament zur Behandlung von an Osteoporose erkrankten Frauen in Europa und in der Schweiz eingeführt werden. Es weist einen gänzlich neuartigen Wirkmechanismus auf und wird auch im Zusammenhang mit anderen Bedingungen untersucht, die zu einem Knochenverlust führen, einschliesslich der rheumatoiden Arthritis und dem Potenzial zur Verzögerung von Knochenmetastasen für Patienten im fortgeschrittenen Krebsstadium.



Firmensitz Amgen Switzerland AG

Mit der Entwicklung wichtiger Therapieoptionen und einem hochkarätigen Team stellt sich Amgen ganz ihrer Mission «der Patient im Mittelpunkt unseres Handelns». Der Standort Zug nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein.

Kontakt:

Amgen Switzerland AG
Karin Steinmann
Zählerweg 6
6301 Zug
www.amgen.ch
Telefon 041 369 01 00

Neu im Kanton Zug



EMEA Pharma Leadership Team

Bausch & Lomb is the eye health company dedicated to «Bringing Visionary Ideas to Eye Health».

The company offers the world's most comprehensive portfolio of eye health products spanning three broad categories of products: Pharmaceuticals, Vision Care and Cataract and Vitreoretinal Surgery.

The company began in 1853 in New York, as a small optical shop that grew to become a multi-billion dollar corporation with approximately 13'000 employees worldwide and with products available in more than 100 countries.

Recently, Bausch & Lomb moved their European, Middle East and Africa (EMEA) pharmaceutical headquarter to Zug to take full advantage of the excellent workplace and access to highly skilled talent pool in Switzerland. The office currently has a staff of 25 in the key business functions of Finance, Regulatory, Medical Affairs, Marketing, Sales, Business Development and Human Resources.

«Our products treat a wide range of general eye conditions including glaucoma, eye allergies, conjunctivitis, dry eye and ocular nutrition,» explained Charl van Zyl, Vice President of EMEA, Pharma. «We offer proprietary and generic medicines available by prescription and over-the-counter.»

The EMEA division has offices in 26 countries with leading presence in Germany, France, Italy and UK/Ireland/Nordics.

Kontakt:

Bausch & Lomb Swiss AG
Dammstrasse 19
6301 Zug
www.bausch-lomb.de
Telefon 041 747 12 71

Neu im Kanton Zug

«CU@CITYGARDEN» soll zum neuen Ausspruch der Zuger Geschäfts- und Partywelt werden. Mitte Januar eröffneten das City Garden Hotel und CU Restaurant, Bar & Lounge an der Metallstrasse in Zug.

Das City Garden Hotel hat den Anspruch, aufgrund seiner idyllischen und doch zentralen Lage, Geschäftsleuten und Ferienreisenden eine ideale Unterkunft zu bieten. Im Aussenbereich zeichnet sich das Hotel durch seine lebendige Fassade aus poliertem Chromstahl aus, die im Einklang mit der grünen Umgebung am Waldrand steht. Im Innern wird ganz auf warme Materialien wie Holz, aber auch auf rohe Elemente wie Beton gesetzt.

82 zusätzliche Superior-Zimmer für den Wirtschaftsplatz Zug

Das City Garden Hotel verfügt über 82 Superior-Rooms inklusive Suiten. Die Zimmer erfüllen gehobene Ansprüche und werden der 4-Sterne-Superior-Klassifizierung von hotellerieuisse gerecht. Zusammen mit dem Stammhaus und dem im letzten Juni in Betrieb genommenen Apartmenthaus verfügt die Parkhotel Zug AG nun über mehr als 400 Betten. Damit wird Veranstaltern von Kongressen und Seminaren erstmals ermöglicht, im Raum Zug grössere Anlässe durchzuführen, ohne die übernachtenden Teilnehmer auf verschiedene Hotelbetriebe in verschiedenen Gemeinden zu verteilen. Entsprechend bietet das City Garden Hotel mit sieben Konferenzräumen im Congress Center gute Voraussetzungen für die Durchführung von Meetings, Kongressen und Tagungen.

CU Restaurant, Bar & Lounge: Neuer Hotspot der Zuger Geschäfts- und Partywelt

Das elegante CU Restaurant, Bar & Lounge steht nicht nur den Hotelgästen zur Verfügung, sondern ist auch als kommender Hotspot für die Zuger Geschäftswelt und Ausgehscene ausgelegt. Entsprechend setzt das CU Restaurant, Bar &



City Garden Hotel

Lounge Akzente, dank seinem urbanen Interieur mit internationalem Flair und mit einer innovativen Gastronomie. Im Sommer soll die Aussen-terrasse einen Treffpunkt mitten im Grünen darstellen.

Kontakt:

City Garden Hotel
Metallstrasse 20
6304 Zug
www.citygarden.ch
info@citygarden.ch
Telefon 041 727 44 44

Wissen Sie, ...

... dass eine Zuger Firma Betondecken federleicht macht?

06

Ein Vogel kann nur fliegen, weil seine Knochen stabil, gleichzeitig aber gewichtsoptimiert sind. Nicht zur Stabilität beitragendes Material bringt keinen Nutzen und erzeugt unnötige Masse. Diese Essenz der Statik, den zweckmässigen Materialeinsatz, macht sich auch die Firma Cobiax Technologies AG zu Nutzen: Mit der Cobiax Technologie wird Beton aus denjenigen Teilen einer Flachdecke verdrängt, in denen er statisch nicht notwendig ist. Der Beton wird nur in den Aussenbereichen der Decke belassen, innen werden mittels einbetonierten recycelten Kunststoff-Hohlkörpern möglichst viele Hohlräume erzeugt. Dadurch kann eine Massenreduktion von über 40 Prozent erwirkt werden. Die Technologie erlaubt ganzheitlich optimierte Rohbaustrukturen sowie eine erhöhte Wirtschaftlichkeit. Die erzielten Materialeinsparungen führen, bei gleicher Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit, zu mehr Ressourceneffizienz und einer bedeutenden Reduktion der bei der Betonproduktion erzeugten CO₂-Emissionen; rund 20 Prozent der umwelttoxischen Schadstoffe können im Vergleich zu einer herkömmlichen Betondecke eingespart werden.

Gewinnerin des Umweltpreis der Schweiz

Von der Cobiax Technologie überzeugen liessen sich nicht nur die Bauherren und Baustatiker verschiedener Grossprojekte, wie des UEFA Hauptsitzes in Nyon oder des Warschauer Nationalstadions, sondern ebenso die Stiftung PRO AQUA-PRO VITA. Diese verlieh der Cobiax Technologies AG den mit CHF 50'000 dotierten Umweltpreis der Schweiz 2010 in der Kategorie «Technische Innovation». Der Preis ehrt Privatpersonen und Organisationen, welche innovative, zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen beitragende Technologien und Produkte unterstützten.

Cobiax Technologies AG

Die Cobiax Technologies AG hat ihren Hauptsitz in Zug und Filialen in Deutschland und Österreich. Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeiter in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Verkauf sowie technische und logistische Beratung.



Kunststoff-Hohlkörper der Cobiax Technologies AG

Stiftung PRO AQUA-PRO VITA

Die Stiftung PRO AQUA-PRO VITA verleiht alle zwei Jahre anlässlich einer geeigneten Messe der MCH Group den Umweltpreis der Schweiz an Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen oder Körperschaften der öffentlichen Hand. Der Preis wird in den Kategorien «Technische Innovation» und «Ecopreneur» vergeben. Der Umweltpreis der Schweiz ist einer der höchstdotierten Schweizer Preise für Umwelttechnik. Hauptsponsor ist das Bundesamt für Umwelt.

Kontakt:

Cobiax Technologies AG
Postfach 140
Oberallmendstrasse 20A
6301 Zug
www.cobiax.ch
info@cobiax.com
Telefon 041 767 00 00

Kurzmeldungen

Forum der Schweizer Aussenwirtschaft

Das Forum der Schweizer Aussenwirtschaft als Treffpunkt für die Schweizer Exportindustrie findet am 15./16. April 2010 in der Messe Zürich statt. Thema der diesjährigen Fachreferate, Gesprächsrunden und Workshops ist die Europäische Union mit Spezialfokus Deutschland. Erwartet werden 750 Besucher.

Kontakt:

OSEC
Stampfenbachstrasse 85
8021 Zürich
www.osec.ch
contact@osec.ch
Telefon 044 365 51 51

Ausschreibung Entrepreneur Of The Year-Wettbewerb

Für den Entrepreneur Of The Year-Wettbewerb können die Nominierungsunterlagen bis 30. April 2010 eingereicht werden. Dies in den Kategorien Dienstleistung/Handel, High-Tech/Life Sciences, Industrie und Emerging Entrepreneur. Die Preisverleihung findet am 29. Oktober 2010 in Zürich statt.

Kontakt:

Ernst & Young AG
Entrepreneur Of The Year
Brigitte Meyer
Bleicherweg 21
Postfach
8022 Zürich
www.ey.com/ch/eoy
brigitte.meyer@ch.ey.com
Telefon 058 286 36 78

Ausschreibung Zentralschweizer Neuunternehmer-Preis

Für den Zentralschweizer Neuunternehmer-Preis der Gewerbe-Treuhand können Bewerbungen bis 31. Mai 2010 eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 14. September 2010 statt.

Kontakt für Bewerbungen:

Gewerbe-Treuhand
Liz Theytaz
Eichwaldstrasse 13
Postfach
6002 Luzern
www.gewerbe-treuhand.ch
liz.theytaz@gewerbe-treuhand.ch
Telefon 041 319 92 72

Swiss Economic Award

Die Preisverleihung des Swiss Economic Award findet im Rahmen des 12. Swiss Economic Forum am 4. Juni 2010 in Interlaken statt. Ausgezeichnet werden Jungunternehmen mit Sitz in der Schweiz aus den drei Kategorien Produktion/Gewerbe, Dienstleistungen sowie Hightech/Biotech.

Kontakt:

Swiss Economic Forum
Award 2010
C.F.L. Lohnerstrasse 24
3645 Gwatt (Thun)
www.swisseconomic.ch/award
award@swisseconomic.ch
Telefon 0848 900 901

Agenda

Neuunternehmerapéro

Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zug
18.03.2010, ab 17.15 Uhr

Tag der Zuger Wirtschaft

Zuger Wirtschaftskammer
24.03.2010, ab 17.00 Uhr

Apéro für Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gewerbetreibende

Einwohnergemeinde Steinhausen
26.03.2010, ab 16.00 Uhr

Zuger Jungunternehmerpreis 2010

31.03.2010, ab 17.00 Uhr

Unternehmerfrühstück Baar

07.04.2010, 07.30 – 09.00 Uhr

Impressum

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug

Kontaktstelle Wirtschaft, Aabachstrasse 5, Postfach, CH-6301 Zug
Telefon +41 41 728 55 04, Telefax +41 41 728 55 09
economy@zug.ch, www.zug.ch/economy

März 2010. Erscheint in digitaler Form

Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung GmbH, Irma Steinmann

Fotos: Seite 1: CFO Forum Schweiz, Seite 3: Amgen Switzerland AG, Seite 4: Bausch & Lomb Swiss AG, Seite 5: City Garden Hotel, Seite 6: Cobiax Technologies AG